

Pressemitteilung

16. August 2019

#INSMfürParis

INSM drängt auf wirksamen Klimaschutz

Berlin – Die **Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM)** und ihre Vorschläge zum Klimaschutz sind das Ziel der heutigen Demonstration der „Fridays for Future“. Das Angebot der INSM, sich im Rahmen der Demonstration über die klimapolitischen Vorschläge der INSM zu unterhalten, wurde abgelehnt. Die INSM bedauert das, bleibt dialogbereit und ist gespannt auf ernsthafte Gesprächsangebote.

INSM-Geschäftsführer **Hubertus Pellengahr** betont: „Nur mit Marktwirtschaft können wir in Europa und weltweit gezielt CO₂ einsparen, ohne Arbeitsplätze und Wohlstand zu gefährden. Damit Deutschland seine klimapolitischen Verpflichtungen einhalten kann, empfiehlt die INSM den CO₂-Ausstoß schnellstmöglich zu deckeln.“ Bei einem solchen CO₂-Deckel schreibt der Staat vor, wie viel CO₂ Jahr für Jahr freigesetzt werden darf. Wo und wie das CO₂ eingespart wird, kann dann der Markt treffsicher und günstig mit einem internationalen Emissionshandel regeln. Stromerzeuger und energieintensive Unternehmen unterliegen bereits einem europäischen Emissionshandel. In diesem Bereich werden die CO₂-Ziele eingehalten. „Solch ein CO₂-Deckel sollte auf weitere Bereiche übertragen werden“, so Pellengahr.

Vor, während und nach der heutigen Demonstration steht die INSM für Interviews und Statements zur Verfügung. Anfragen bitte an die Pressestelle.

Pressesprecher INSM: Florian von Hennet, Tel. 030 27877-174; hennet@insm.de